

Kurze Vorstellung der Aktion EgP

EgP = EgP

Redaktion

**Serge Sulz und Stephanie Backmund-Abedinpour
(Arbeitsgruppe PKP)**

EgP=EgP?

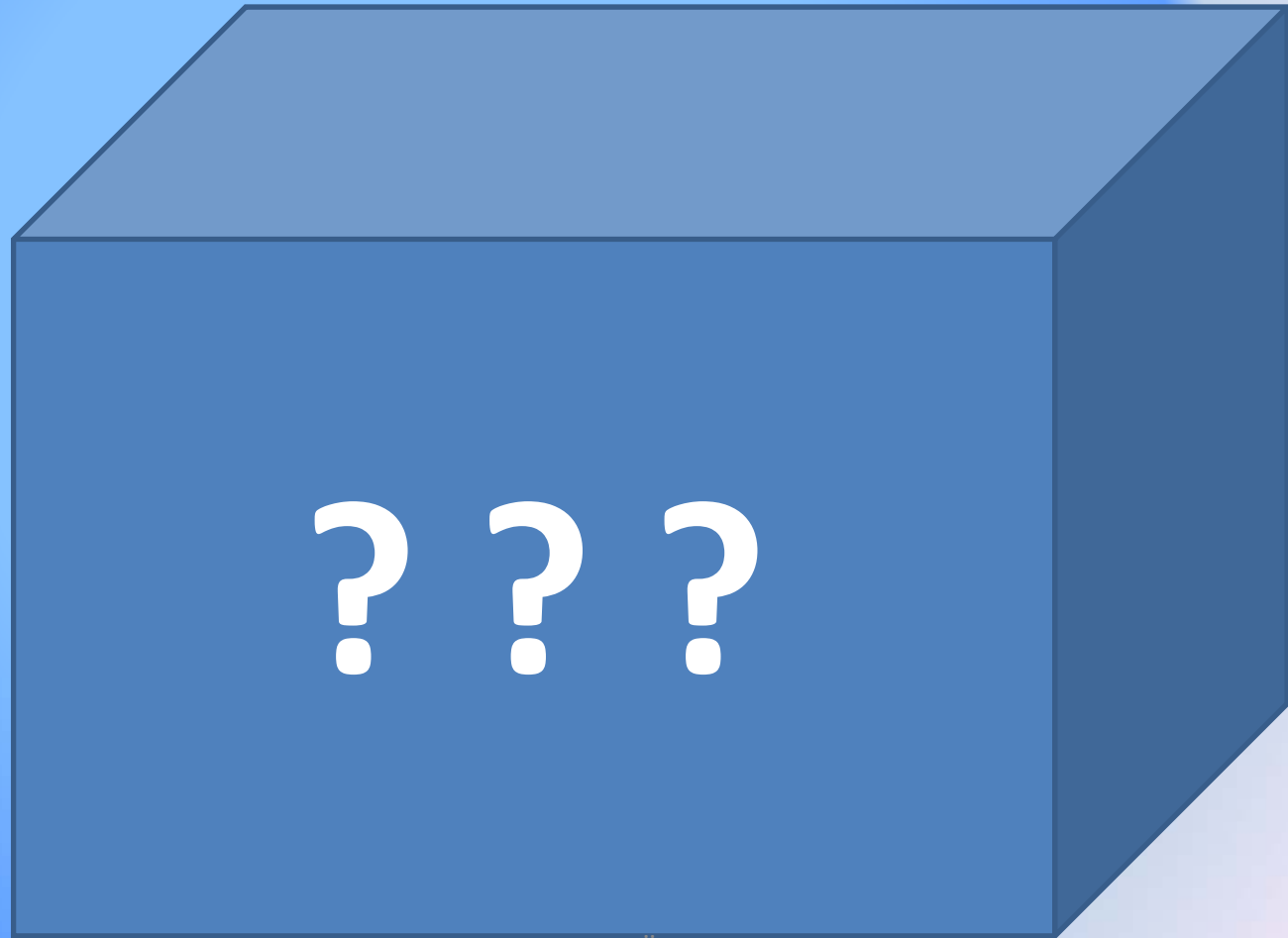
Wie wird
Ein guter Psychiater
Ein guter Psychotherapeut?*

*außer dass er diesen phantastischen Kongress besucht?

Aktion EgP der PKP-Arbeitsgruppe (DAVT-
DGPPN) Redaktion Serge Sulz

EgP - Wie wird Ein guter Psychiater Ein guter Psychotherapeut?

Durch:



Aktion EgP der PKP-Arbeitsgruppe (DÄVT-
DGPPN) Redaktion Serge Sulz

EgP - Wie wird Ein guter Psychiater Ein guter Psychotherapeut?

Durch:

... sofortigen Beginn
der Psychotherapie-
Grundausbildung:

???

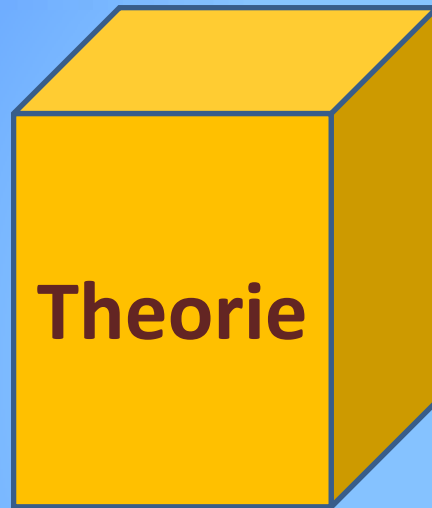
EgP - Wie wird Ein guter Psychiater Ein guter Psychotherapeut?

Durch:

... sofortigen Beginn
der Psychotherapie-
Grundausbildung:
Gleich im ersten
Weiterbildungsjahr

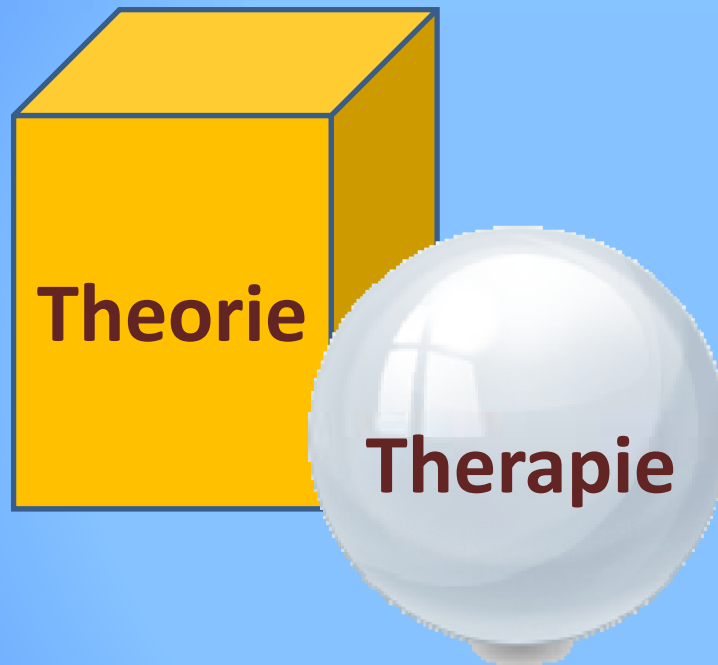
Aktion EgP der PKP-Arbeitsgruppe (DÄVT-
DGPPN) Redaktion Serge Sulz

Durch dreifache Verzahnung: Theorie – ? ? ?



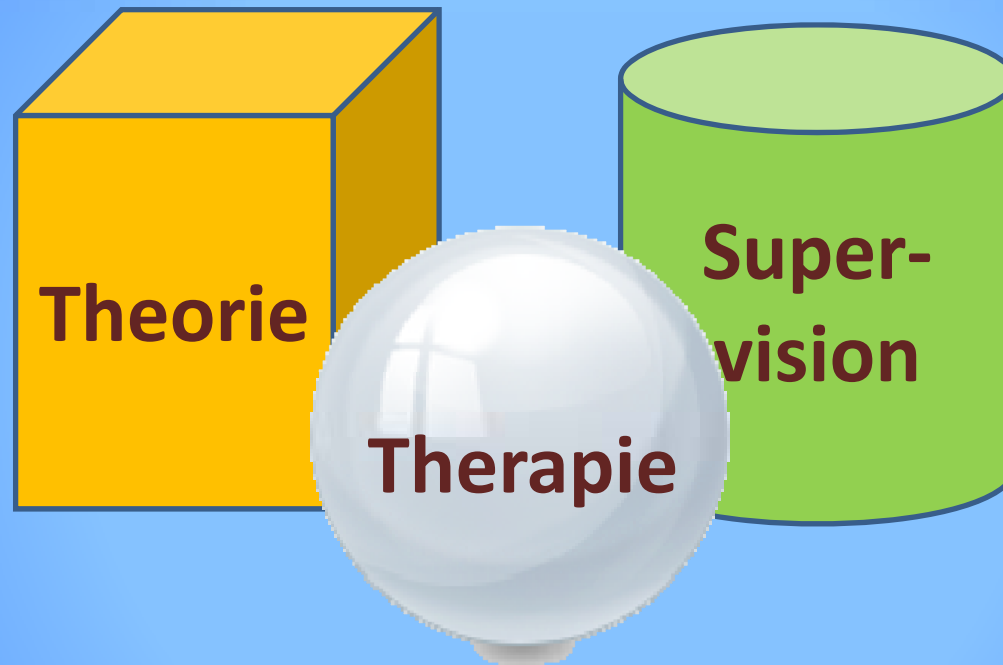
Und zwar sofort im
1. Weiterbildungsjahr

Durch dreifache Verzahnung: Theorie – Therapie - ???



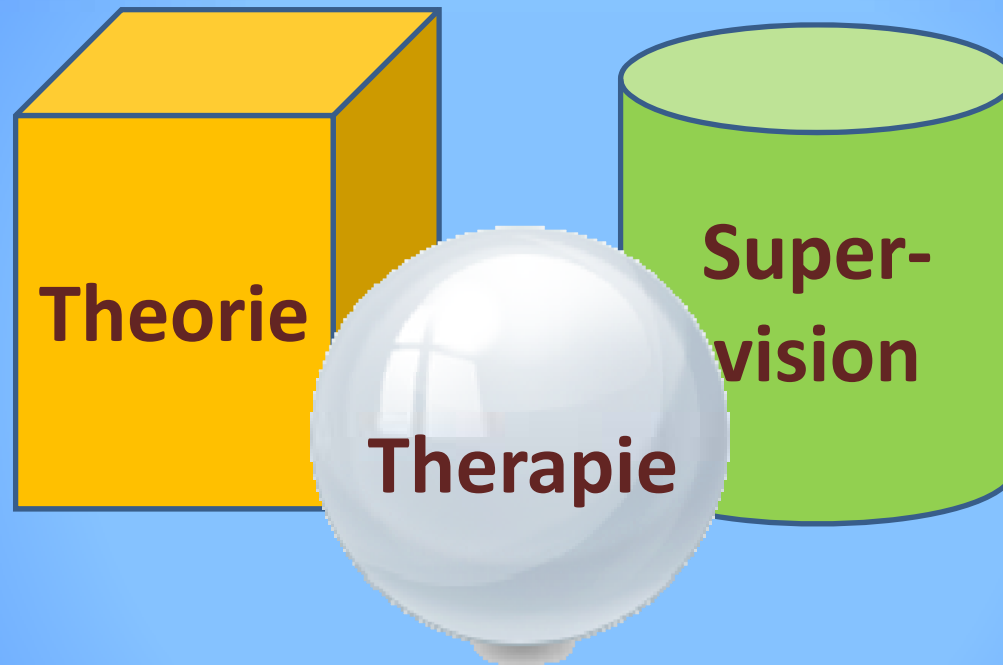
Und zwar sofort im
1. Weiterbildungsjahr

Durch dreifache Verzahnung: Theorie – Therapie - Supervision



Und zwar sofort im
1. Weiterbildungsjahr

Durch dreifache Verzahnung: Theorie – Therapie - Supervision



Und zwar sofort im
1. Weiterbildungsjahr

Weshalb ist diese Verzahnung unverzichtbar?

???

**Weshalb ist diese Verzahnung
unverzichtbar?**

**Ohne eigene Therapiepraxis
ist Theorie nichts wert**

**Weshalb ist diese Verzahnung
unverzichtbar?**

**Ohne eigene Therapiepraxis
ist Theorie nichts wert**

???

Weshalb ist diese Verzahnung
unverzichtbar?

**Ohne eigene Therapiepraxis
ist Theorie nichts wert**

**Ohne Supervision
ist eigene Therapie nichts wert***

***für die Psychotherapie-Weiterbildung**

Weshalb muss es im 1. Jahr sein?

**Weil jedes Patientengespräch
einewichtige Übung und Erfahrung als
PsychotherapeutIn ist**

Weshalb muss es im 1. Jahr sein?

Weil Sie sonst so viel wichtige Erfahrung
vergeuden:

???

Weshalb muss es im 1. Jahr sein?

**Weil Sie in 5 Jahren Weiterbildung
mit je 10 Arbeitsmonaten**

**Insgesamt ??? Patientengespräche führen mit
einem Zeitaufwand von ??? Stunden.**

Weshalb muss es im 1. Jahr sein?

Weil Sie in 5 Jahren Weiterbildung

mit je 10 Arbeitsmonaten

und 4,3 Wochen je Monat

und 5 Tagen je Woche

**Insgesamt ??? Patientengespräche führen mit
einem Zeitaufwand von ??? Stunden.**

Weshalb muss es im 1. Jahr sein?

Weil Sie in 5 Jahren Weiterbildung

mit je 10 Arbeitsmonaten

und 4,3 Wochen je Monat

und 5 Tagen je Woche

und 5 Gesprächen pro Tag

mit einer Dauer von 15 bis 25 Minuten

Insgesamt ??? Patientengespräche führen mit

einem Zeitaufwand von ??? Stunden.

Weshalb muss es im 1. Jahr sein?

Weil Sie in 5 Jahren Weiterbildung

mit je 10 Arbeitsmonaten

und 4,3 Wochen je Monat

und 5 Tagen je Woche

und 5 Gesprächen pro Tag

mit einer Dauer von 15 bis 25 Minuten

Insgesamt ??? Patientengespräche führen mit

einem Zeitaufwand von ??? Stunden.

Weshalb muss es im 1. Jahr sein?

Weil Sie in 5 Jahren Weiterbildung

Insgesamt

5375 Patientengespräche führen

mit einem Zeitaufwand

von 1792 Stunden.

Weshalb muss es im 1. Jahr sein?

Weil Sie in 5 Jahren Weiterbildung

Insgesamt

5375 Patientengespräche führen

mit einem Zeitaufwand

von 1792 Stunden.

**Also 3-mal so viel wie Psychologische
Psychotherapeuten brauchen**

Weshalb muss es im 1. Jahr sein?

Weil gleich zu Beginn die Weichen gestellt werden, ob Sie ...

Weshalb muss es im 1. Jahr sein?

Weil gleich zu Beginn die Weichen gestellt werden, **ob Sie**

mit einer psychotherapeutischen Grundhaltung und Zielorientierung die Gespräche führen.

Die richtige Gleichung ist also:

$$\mathbf{TTS1^* = EgP^{**}}$$

***Theorie-Therapie-Supervision-im 1. Jahr**

****Ein guter Psychiater ist ein guter Psychotherapeut**

Die richtige Gleichung ist also:

Theorie + ... = EgP**

***Theorie-Therapie-Supervision-im 1. Jahr**

****Ein guter Psychiater ist ein guter Psychotherapeut**

Die richtige Gleichung ist also:

**Theorie +
Therapie +... = EgP****

***Theorie-Therapie-Supervision-im 1. Jahr**

****Ein guter Psychiater ist ein guter Psychotherapeut**

Die richtige Gleichung ist also:

**Theorie +
Therapie +
Supervision = EgP****

***Theorie-Therapie-Supervision-im 1. Jahr**

****Ein guter Psychiater ist ein guter Psychotherapeut**

Die richtige Gleichung ist also:

**Theorie +
Therapie +
Supervision? = EgP****

****Ein guter Psychiater ist ein guter Psychotherapeut**

Die richtige Gleichung ist also:

**Theorie +
Therapie +
Supervision**

im 1. Jahr = EgP**

****Ein guter Psychiater ist ein guter Psychotherapeut**

Die richtige Gleichung ist also:

$$\mathbf{TTS1^* = EgP^{**}}$$

***Theorie-Therapie-Supervision-im 1. Jahr**

****Ein guter Psychiater ist ein guter Psychotherapeut**

Das richtige Ergebnis:

**Ein guter Psychiater ist ein
guter Psychotherapeut**

4 Punkte sind entscheidend

- 1. So früh wie möglich, d. h. im ersten Jahr der psychiatrischen Facharzt-Weiterbildung sollte der Assistenzarzt lernen, seine Patientengespräche unter psychotherapeutischem Vorzeichen zu führen.**

4 Punkte sind entscheidend

1. So früh wie möglich, d. h. im ersten Jahr der psychiatrischen Facharzt-Weiterbildung sollte der Assistenzarzt lernen, seine Patientengespräche unter psychotherapeutischem Vorzeichen zu führen.
2. Nach wenigen theoretischen Schulungsstunden kann schon ein effektives zielorientiertes Gespräch geführt werden.

4 Punkte sind entscheidend

1. So früh wie möglich, d. h. im ersten Jahr der psychiatrischen Facharzt-Weiterbildung sollte der Assistenzarzt lernen, seine Patientengespräche unter psychotherapeutischem Vorzeichen zu führen.
2. Nach wenigen theoretischen Schulungsstunden kann schon ein effektives zielorientiertes Gespräch geführt werden.
3. Auch wenn nur 20 bis 30 Minuten Zeit für ein Therapiegespräch bleibt, ist die selbst durchgeführte Psychotherapie erfolgversprechend.

4 Punkte sind entscheidend

1. So früh wie möglich, d. h. im ersten Jahr der psychiatrischen Facharzt-Weiterbildung sollte der Assistenzarzt lernen, seine Patientengespräche unter psychotherapeutischem Vorzeichen zu führen.
2. Nach wenigen theoretischen Schulungsstunden kann schon ein effektives zielorientiertes Gespräch geführt werden.
3. Auch wenn nur 20 bis 30 Minuten Zeit für ein Therapiegespräch bleibt, ist die selbst durchgeführte Psychotherapie erfolgversprechend.
4. Allerdings sollte im ersten Jahr eine regelmäßige Supervision durch einen anerkannten Supervisor erfolgen.

Interesse?
Dann
nehmen Sie Kontakt auf mit:

- Serge Sulz
FA Psychiatrie und Psychotherapie
- sergesulz@aol.com